

Medienmitteilung

Sperrfrist: Montag, 28. April 2008, 16.30 Uhr

Sozialpreis 2007 geht an zwei Projekte für Sans-Papiers Ehrung durch den Berufsverband AvenirSocial Sektion Bern

Bern, 28. April 2008. Vorstandsmitglied Irene Bänziger ehrt an der heutigen Preisverleihung die beiden Preisträgerinnen: „Gesundheitsversorgung für Sans-Papiers“ und „Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers“. Hasim Sancar, Annagun von Reding und Anne-Marie Saxer berichten von ihrer täglichen Arbeit und von den existenziellen Schwierigkeiten der Menschen ohne Aufenthaltsbewilligung.

Zu Beginn der Preisverleihung erläutert Vorstandmitglied Monika Vitale, wofür der Sozialpreis des Berufsverbands AvenirSocial Sektion Bern verliehen wird: „Wir wollen Personen oder Einrichtungen ehren, die mit einem Projekt oder mit ihrem Handeln entweder innovativ zur Weiterentwicklung unseres Berufsstandes beitragen oder zur Verbesserung der Lebensqualität unserer KlientInnen“.

Vorstandsmitglied Irene Bänziger ehrt die auserwählten Projekte „Gesundheitsversorgung für Sans-Papiers“ und die „Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers“. Sie erklärt, weshalb die beiden Projekte auserkoren wurden: „Diese Projekte haben ein neues Angebot aufgebaut für die sozialen Probleme von besonders verletzlichen Menschen. Dies entspricht unseren berufsethischen Grundsätzen¹. Die beiden Projekte leisten viel für Menschen in höchst prekären Lebenssituationen. Sie unterstützen Menschen in grossen existenziellen Nöten, die keinen Zugang zu öffentlichen Hilfsangeboten haben und sich sonst nirgends hinwenden können.“

Der Projektleiter der Gesundheitsversorgung für Sans-Papiers des SRK, Hasim Sancar, dankt: „Der Preis von AvenirSocial Sektion Bern bedeutet für uns eine grosse Anerkennung in einem gesellschaftlich schwierigen Umfeld.“ Es gebe viele Gründe für diese oft nicht gewünschte Lebensform. „Sans-Papiers haben kaum Zugang zu unserem Gesundheitswesen. Sie haben Angst, dass ihr Status den Behörden bekannt wird, wenn sie ins Spital oder zu einem Arzt gehen..“ ergänzt die Gesundheitsfachfrau Annagun von Reding. Oft kommen die Patient/innen erst sehr spät und ein schnelles Handeln sei nötig.

¹ Im Berufskodex von AvenirSocial ist festgehalten: **Art. 12:**

- 1) Die Professionellen der Sozialen Arbeit wirken mit bei der Beseitigung sozialer Missstände und entwickeln entsprechende Lösungen.
- 2) Sie setzen sich ein für die Partizipation aller am gesellschaftlichen Leben und für die Teilhabe an den grundlegenden Ressourcen und Dienstleistungen, deren sie bedürfen sowie für die Einführung oder Änderung von Massnahmen und Gesetzen im Hinblick auf mehr soziale Gerechtigkeit.
- 3) Sie bestärken die Betroffenen darin, an den sozialpolitischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen.

Anne-Marie Saxer-Steinlin ist Vizepräsidentin des Vereins Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers. Die im Jahr 2005 eröffnete Beratungsstelle erfüllt eine nicht mehr wegzudenkende soziale Aufgabe. Im Jahr 2007 leistete die Stellenleiterin Marianne Kilchenmann 522 Beratungen zu vielfältigsten Alltagsproblemen. Hauptmotiv der ratsuchenden Sans-Papiers ist immer die Hoffnung, doch noch zu einem geregelten Aufenthalt zu gelangen. Aber Härtefallgesuche werden heute nur noch in absoluten Extremfällen bewilligt. Mit Besorgnis verfolgt der Verein die politische Debatte zum Thema Scheinehe: sie darf nicht dazu führen, dass alle Sans-Papiers vom Grundrecht der Ehe ausgeschlossen werden.

Detailinformationen zum Sozialpreis von AvenirSocial Sektion Bern:

<http://www.avenirsocial.ch/de/p42005161.html>

Ausschreibung Sozialpreis 2008

AvenirSocial Sektion Bern schreibt den Sozialpreis jedes Jahr aus. Vorschläge für Nominationen für den Sozialpreis 2008 werden bis am 30. November 2008 entgegengenommen. Der Preis ist mit Fr. 500.- dotiert und wird vom AvenirSocial Sektion Bern gestiftet. Das Formular für Nominierungen kann von unserer Homepage heruntergeladen werden: www.avenirsocial.ch/bern

AvenirSocial Sektion Bern will mit dem Sozialpreis Personen oder Einrichtungen ehren, die mit einem Projekt oder ihrem Handeln innovativ zur Weiterentwicklung des Berufsstandes oder / und zur Verbesserung der individuellen Lebensqualität des Klientel Sozialer Arbeit beitragen. Voraussetzungen für eine Nomination sind: die aktuelle Bedeutung, die Kompatibilität mit der Haltung und dem Berufskodex von AvenirSocial sowie der regionale Bezug zum Kanton Bern.

Mit dem Sozialpreis wird die Tradition des früheren Berufsverbandes SBVS Sektion Bern (Schweizerischer Berufsverband der SozialpädagogInnen) weitergeführt. Am 26. Oktober 2005 schlossen sich die kantonbernischen Sektionen des früheren SBVS und SBS (Schweizerischer Berufsverband Soziale Arbeit) zusammen zum AvenirSocial Sektion Bern.

AvenirSocial ist die Standesorganisation der Professionellen aus den Berufsfeldern Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Soziokulturelle Animation. Wir beziehen Stellung zu berufs-, bildungs- und sozialpolitischen Fachfragen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

AvenirSocial Sektion Bern vertritt im Kanton Bern die Interessen von rund 650 Professionellen mit tertiärem Ausbildungsabschluss. Alle Mitglieder verpflichten sich, nach den ethischen und fachlichen Prinzipien unseres Berufskodexes zu arbeiten. Wir setzen uns für entsprechende gesellschaftliche Rahmenbedingungen ein.